

Vorwort

Vorliegender Band umfaßt den Großteil der von mir bislang verfaßten und teils publizierten, teils unpublizierten akademischen Abhandlungen zu Oswald Spengler und versucht, diese manchmal mehrere Jahre zurückliegenden Schriften zu aktualisieren und in einen sinnvollen Bezug zueinander zu setzen.

Der Gedanke, dieses Material eines Tages zu sammeln und zu vereinheitlichen, hatte sich zwar bereits seit einiger Zeit eingestellt, wäre aber ohne eine äußere Anregung wahrscheinlich viele Jahre lang nicht umgesetzt worden. Mein herzlicher Dank gilt daher Dr. Peter Kritzinger vom Lektorat Geschichte / Politik / Gesellschaft bei Kohlhammer, der der eigentliche Initiator dieses Bandes ist und dessen Ausführung mit Enthusiasmus und Sachverstand begleitete. Ebenfalls möchte ich den Herausgebern der Bände und Zeitschriften, bei denen die jeweilige Erstveröffentlichung vieler dieser Aufsätze geschah, für die freundliche Genehmigung zur Verwendung des Materials danken.

Aber ganz besonders verpflichtet fühle ich mich jenen zahlreichen Freunden und Kollegen, die im Laufe der vergangenen Jahre mein Interesse am Grundgedanken des Spengler'schen Kulturkomparatismus geteilt und in unzähligen belebten Diskussionen vertieft und bereichert haben. Viele dieser Kollegen sind mittlerweile auch in die 2017 gegründete „Oswald Spengler Society“ (www.oswaldspenglersociety.com) eingetreten, um die kritische Auseinandersetzung mit Leben, Werk und Rezeption Oswald Spenglers zu verdichten und unseren selbständigen kulturmorphologischen Studien einen freundschaftlichen akademischen Rahmen zu geben. Ihnen, unter denen ich pars pro toto Alexander Demandt, Robert Merry, Gerd Morgenthaler und Max Otte nennen will, sei dieser Band gewidmet.

Warschau, den 27. August 2020